

Gmünder Tagespost 02.02.09

ET 02.02.09

85 Stellen in Gefahr

Scheer Surface Solutions stellt Insolvenzantrag

Die Scheer Surface Solutions GmbH in Lorch hat nach erdrutschartigen Umsatzeinbrüchen Ende vergangener Woche beim Amtsgericht Aalen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Der Hersteller von Kompositwerkstoffen, die im Küchen-, Messe- und Innenausbau eingesetzt werden, beschäftigt rund 85 Mitarbeiter.

Lorch. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde der Ulmer Rechtsanwalt Michael Pluta bestellt. Dessen Mitarbeiter Fritz Zanker erklärte, dass für das junge Unternehmen Umsatzrückgänge zwischen 50 und 60 Prozent nicht verkraftbar seien. Dr. Udo Scheer hatte erst Anfang September 2006 den Bereich Surface Solutions im Rahmen eines Management-Buy-Outs (MBO) von der Firma Schock übernommen. Der geschäftsführende Gesellschafter

hatte zunächst kräftig in moderne Fertigungsanlagen und in die Immobilie in der Lorchener Maierhofstraße investiert. Deshalb sei die Liquiditätsdecke zu dünn gewesen, um einen Konjunkturunbruch wie derzeit zu überstehen, sagte Fritz Zanker.

Die Löhne und Gehälter der rund 85 Mitarbeiter seien durch das Insolvenzausfallgeld der Agentur für Arbeit gesichert, erklärte Zanker weiter. Wie es aber mit dem Unternehmen und den Arbeitsplätzen konkret weitergehe, hänge von den Ergebnissen der Überprüfungen ab. Damit sei erst in einigen Tagen zu rechnen, meinte der vorläufige Insolvenzverwalter.

Wie in vielen anderen Insolvenzfällen in der Region erfolgreich bewiesen, strebt Michael Pluta auch bei Scheer eine Fortführung und eine Rettung des Unternehmens an. Es gebe Interessanten für eine Übernahme, sagte Zanker, mehr könne dazu aber derzeit noch nicht gesagt werden.

-wh-